

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Moorkomplex im Soll östlich von Neu Boltenhagen						X								0 3 0 9 - 3 4 1 - 4 0 0 5							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
vermoorte Senke innerhalb der Grundmoräne																					
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Lehmplatten nördlich der Peene														Luftbild-Nr.				1 7 6 - 0 6 6 1			
2 0 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				8 8 8 1					
Ostvorpommern						Neu Boltenhagen						Länge in m				3					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m									
03048												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB									
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB						FFH-Geb.									
X						NSG LSG BR						Wald-Totalreservat									
ND GLB FnB																					
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		M S T V W N												U G S U M L							
% 5 0		5 0																			
Vegetationseinheiten																					
moorbirkenbeständenes Torfmoos-Wollgras-Pfeifengrasried, moorbirkenbeständenes Torfmoos-Wollgras-Flutterbinsenried, moorbirkenbeständenes Torfmoos-Fiebertklee-Sumpfbloodauge-Pfeifengrasried,																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
ZU Vegetationseinheiten: Schwertlilien-Wasserschwaden-Erlen-Grauweidengebüsch, krautschichtarmer nasses Erlen-Grauweidengebüsch																					
Es handelt sich um ein vermutlich nicht abgetorfes, im Zentrum oligo- bis mesotrophes Moor, das ein Soll nahezu komplett ausfüllt. Randlich schließt sich eine steile Böschung mit Laubbäumen und ruderalen Staudenfluren an, die überleitet zu den umliegenden Ackerflächen. Zum Kartierungszeitpunkt was das gesamte Soll von einem ca. 20-30 m breitem Randstreifen (mit Graseinsaat) umgeben, der zumindest 2003 nicht bewirtschaftet wurde (außer Mahd). Das Biotop selbst zeigt eine typische Zonierung am Rand beginnend mit einem eutrophen Randsumpf aus Grauweiden und Erlen. In der Regel fehlt die Krautschicht vollständig, sodass im Winterhalbjahr von einer Wasserbedeckung ausgegangen werden kann. Stellenweise ist eine flutrasenartige Krautschicht ausgebildet. Auf den Randsumpf folgt scharf abgegrenzt das mesotrophe Zentrum mit einem Bult-Schlenkenkomplex mit lockerem Moorbirkenbewuchs. Verschiedene Vegetationseinheiten wechseln sich überlappend ab, wobei nur im direkten Zentrum einige Bulte mit Scheidigem Wollgras schwach oligotrophe Verhältnisse anzeigen. Weitere bestandsbildende Arten sind Flatterbinse, Schmalblättriges Wollgras und verschiedene Torfmoose. Zur Minimierung des Nährstoffeintrags ist der Fortbestand des breiten Randstreifens unbedingt anzustreben. Außerdem sollte der vermutlich längst funktionslose Graben am Südrand endgültig verfüllt werden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
X typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W S keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S X Z S R Z M E N S G																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 3 0 9 - 3 4 1 -				4 0 0 5			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
☐	☐ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N
☐ k	☐	Torf, degradiert	☐ k	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO
☐	☐	Antorf	☐	☐ g	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O
☐	☐	Sand	☐ k	☐	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☐	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S
☐	☐	Lehm				☐	☐	Riedel	☐	☐	SW
☐	☐	Ton				☐	☐ g	Flachhang <= 9°	☐	☐	W
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐ k	offenes Wasser	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐	Nische			
☐	☐					☐	☐	Senke / Strecksenke			
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐	Kerbtal			
☐	☐					☐	☐	Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g						Nutzungsart k g			
☐	☐	intensiv	☐	☐	Fischerei	☐	☐	Fließgewässer	☐	☐	
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐ g	Acker / Gartenbau	☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Ackerbrache	☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐ g	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, intensiv	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	Grünland, extensiv	☐	☐	Weg
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Laub- / Mischwald	☐	☐	Straße, Parkplatz
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Nadelwald	☐	☐	Bahnanlage
			☐	☐	Verkehr	☐ k	☐	Feuchtwald / -gebüsch	☐	☐	Gewerbe / Industrie
			☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐ g	Gehölz	☐	☐	Silo / Stallanlage
			☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Röhricht / Feuchtrache	☐	☐	Gebäude / Siedlung
						☐ k	☐	Hochstauden / Ruderalflur	☐	☐	Spülfeld / Halde
								Graben	☐	☐	Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Salix cinerea											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Alnus glutinosa Betula pubescens Calamagrostis canescens <u>Eriophorum angustifolium</u>											
Juncus effusus Sphagnum squarrosum											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Frangula alnus Agrostis canina Alisma plantago-aquatica Carex elongata											
Carex pseudocyperus <u>Carex rostrata</u> Eriophorum vaginatum Glyceria fluitans											
<u>Hottonia palustris</u> Iris pseudacorus Lycopus europaeus Lysimachia vulgaris											
Lythrum salicaria Menyanthes trifoliata Molinia caerulea Oxycoccus palustris											
Peucedanum palustre <u>Potentilla palustris</u> Ranunculus sceleratus Solanum dulcamara											
Thelypteris palustris Urtica dioica Sphagnum fallax Sphagnum fimbriatum											
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 10.09.2003			
								Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: plan4-Grabow								Foto: 2		Folgeseiten: 0	